

## Sicherheit auf Baustellen, um Brände zu verhindern

Eine Kampagne der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

**Wegen Nachlässigkeit kommt es in der Schweiz mindestens täglich zu einem Brand auf einer Baustelle. Es entstehen nicht nur beträchtliche Sachschäden, sondern der Bau wird verzögert, und die Kosten steigen. Nicht selten werden auch Personen gefährdet oder kommen gar zu Schaden.**

Die Ursachen für Brände sind vielfältig. Eine falsch entsorgte Zigarette, Funkenflug oder auch ein Leuchtmittel, das zu nah an brennbarem Material aufgestellt wurde, kann einen Brand auslösen. Und ein Baustellenbrand kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Da jede Bauherrin und jeder Bauherr an einem sicheren und reibungslos ablaufenden Bauvorhaben interessiert ist, sollten Vorkehrungen getroffen werden.

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen und die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) haben sich zum Ziel gesetzt, alle am Bau Beteiligten für das Thema zu sensibilisieren. Sie hat deshalb zusammen mit Vertreter/innen namhafter Verbände und Firmen ein Merkblatt und dazugehörige Checklisten herausgegeben.

### Informationen zum Merkblatt und zu den Checklisten

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF entwickelte das Brandschutzmerkblatt «Brandverhütung auf Baustellen» inkl. Checklisten als praktisches Hilfsmittel. Das Merkblatt zeigt die Risiken auf und schlägt einfache Massnahmen vor, mit denen diese Risiken minimiert werden können. Falls trotz Schutzmassnahmen ein Brand entsteht, hilft die ausgefüllte Checkliste aufzuzeigen, dass die nach den Umständen gebotenen Brandverhütungsmassnahmen getroffen worden sind.

### Informationen zur Checkliste, die im Speziellen für die Bauherrschaft ausgearbeitet wurde

Eine speziell konzipierte Checkliste unterstützt die Bauherrschaft bei der Brandverhütung. Die korrekte Anwendung der Checklistentipps verhindert Schäden. Falls gleichwohl ein Brand entsteht, hilft die ausgefüllte Checkliste aufzuzeigen, dass die Bauherrschaft die nach den Umständen gebotenen Brandverhütungsmassnahmen getroffen hat. Die dokumentierten Massnahmen können sich somit entlastend auf den Ausgang eines allfälligen straf- und zivilrechtlichen Verfahrens auswirken. Die Checkliste «Bauherrschaft» kann im Shop auf der Webseite der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) bestellt werden. Sie ist beidseitig laminiert und daher wasserabweisend und reissfest.

### Folgen eines Baustellenbrandes

Ein Baustellenbrand verursacht nicht selten hohe Kosten für das Beheben der Schäden. Sie verzögert auch die Fertigstellung des Baus. Ebenso kann es bei Bränden zu Personenunfällen kommen. Nach einem Brand finden polizeiliche Ermittlungen zur Klärung der Brandursache statt. Liegen Anhaltspunkte für eine Fahrlässigkeit vor, wird ein Strafverfahren eröffnet. Dieses kann zu einer Verurteilung der für den Brand Verantwortlichen führen. Zudem müssen die entstehenden Versicherungsfragen geklärt werden. Dies ist oft mit grossen Zusatzaufwänden verbunden. Da jede Bauherrin oder jeder Bauherr an einem sicheren und reibungslos ablaufenden Bauvorhaben interessiert ist, sollten Vorkehrungen getroffen werden. Mit einfachen Massnahmen können Baustellenbrände verhindert und negative Konsequenzen vermieden werden.

**Brandverhütung auf der Baustelle.**  
Damit der Funke nicht überspringt.



Jetzt Checklisten bestellen  
oder herunterladen: [vkg.ch/baustellen](http://vkg.ch/baustellen)



**Welche Vorkehrungen getroffen werden können**

Die Bauherrschaft ist grundsätzlich für ihre Baustelle verantwortlich. Sie setzt die Massstäbe und gibt den Ausführenden die Leitlinien vor. Für den sicheren Umgang auf der Baustelle sind allerdings in erster Linie die Unternehmen und ihre Mitarbeitenden in der Pflicht. Dies bedeutet, Architektinnen und Architekten, Bauleitungen sowie Bauunternehmen müssen sich der Gefahren und Risiken bewusst sein und Vorsorge treffen. Die Bauherrschaft kann wesentlich zu einem reibungs- und brandlosen Ablauf beitragen. Dies insbesondere indem sie:

- ein baustellenspezifisches Brandverhütungskonzept von Planenden einfordert und dafür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt
- ausreichend Zeit für eine sorgfältige und brandsichere Arbeitsausführung gewährt
- fachlich geeignete Unternehmen beauftragt bzw. engagiert
- einen Nachweis über die fachmännische Ausführung der elektrischen Baustelleninstallationen einfordert
- bei Besuchen auf der Baustelle auf Mängel in der Brandverhütung achtet und deren Behebung einfordert.

**Wofür Bauherrinnen und Bauherren selbst aufkommen müssen**

Ein Brand verursacht oft auch Schäden, die nicht versichert sind oder vernichtet Erinnerungsstücke. Zudem besteht die Gefahr, dass das Feuer auch auf Nachbarliegenschaften übergreift. Die Bauherrschaft kann hierfür in ihrer Eigenschaft als Grund- oder Werkeigentümerin bzw. Grund- oder Werkeigentümer haftbar gemacht werden. Wichtig ist, dass die für ein Bauvorhaben notwendigen Versicherungen abgeschlossen werden. Für Schäden am eigenen Gebäude ist eine Bauzeitversicherung nötig. Eine solche wird bei der Kantonalen Gebäudeversicherung abgeschlossen.

**Weiterführende Informationen**

[www.vkg.ch/baustellen](http://www.vkg.ch/baustellen)